



Niederschrift **(öffentlicher Teil)**

über die 21. Sitzung des Ausschusses für Bau, Verkehr, Bauerschaften und Umwelt vom
22.11.2012

Anwesend:
siehe Anwesenheitsliste

Vorsitz:
Anton Holz

Die Sitzung fand im Ausschusszimmer der Burg Lüdinghausen, Amthaus 14, 59348 Lüdinghausen, statt.

Beginn: 17:00 Uhr
Ende: 20:15 Uhr

Vor Eintritt in die Tagesordnung stellt der Vorsitzende fest, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde und der Ausschuss für Bau, Verkehr, Bauerschaften und Umwelt beschlussfähig ist. Er weist auf die Befangenheitsproblematik hin.

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil:

1. Endgültige Herstellung der Erschließungsanlagen im Baugebiet Paterkamp Südost
hier: Vorstellung der Ausbauplanung
Vorlage: FB 3/676/2012
- 1.1. Endgültige Herstellung der Erschließungsanlagen im Baugebiet Paterkamp Südost
hier: Bürgerantrag vom 12.11.2012 ; Abbindung des Freigrafenweges von der Straße Paterkamp
Vorlage: FB 3/676/2012/1
- 1.2. Endgültige Herstellung der Erschließungsanlagen im Baugebiet Paterkamp Südost
hier: Bürgerantrag vom 12.11.2012 ; Abbindung des Freigrafenweges von der Straße Paterkamp

- ergänzende Tischvorlage -
Vorlage: FB 3/676/2012/2
2. Ausbau der Neustraße (Erneuerung / Verbesserung der Teileinrichtung Fahrbahn)
hier: Vorstellung der Ausbauplanung
Vorlage: FB 3/678/2012
3. Endausbau Friedrich-Krupp-Straße
hier: Vorstellung der Ausbauplanung
Vorlage: FB 3/677/2012
4. Endgültiger Ausbau der Carl-Benz-Straße
hier: Vorstellung der Ausbauplanung
Vorlage: FB 3/675/2012
5. Bauvorhaben Hauptstraße 6+8, Seppenrade
Vorlage: FB 3/670/2012
6. Fraktionsantrag der SPD-Fraktion vom 27.10.2012
hier: Verkehrsplanung: Errichtung von Automatikpollern
Vorlage: FB 3/686/2012
7. Berichte
8. Anfragen

Nichtöffentlicher Teil:

9. Bericht über vom Bürgermeister erteilte Einvernehmen im Baugenehmigungsverfahren
Vorlage: FB 3/679/2012
10. Erneuerung der Steuerung an der "Grünen Schleuse"
hier: Auftragsvergabe
Vorlage: FB 3/691/2012
Erneuerung der Steuerung an der "Grünen Schleuse"
- 10.1. hier: Auftragsvergabe
Ergänzende Sitzungsvorlage
Vorlage: FB 3/691/2012/1
11. Berichte
12. Anfragen

Öffentlicher Teil:

TOP 1) Endgültige Herstellung der Erschließungsanlagen im Baugebiet Paterkamp Südost hier: Vorstellung der Ausbauplanung Vorlage: FB 3/676/2012

Vorsitzender Holz begrüßt neben den Vertretern der Politik und Verwaltung, insbesondere die anwesenden Gäste.

Herr Himmelmann, vom beauftragten Ingenieurbüro Gnegel, stellt anhand einer Präsentation die detaillierte Ausbauplanung vor und beantwortet die Fragen der Ausschussmitglieder. Die Präsentation ist als Anlage 1 beigelegt.

Stv. Suttrup erkundigt sich nach der geplanten Parkplatzregelung im Bereich des Kindergartens.

Herr Himmelmann erläutert, dass in dieser 30-Zone keine extra ausgewiesenen Parkplätze geplant seien. Der Straßenraum am Kindergarten könne wie bisher für An- und Abfahrt genutzt werden.

SkB. Havermeier erkundigt sich nach Art und Umfang der Bauüberwachung. Die Erfahrung habe gezeigt, dass engere Kontrollen und regelmäßige Qualitätsüberwachung zwingend notwendig seien.

SkB. Havermeier regt an, die Randsteine mit einem engeren Winkel zu versehen damit sich weniger Schmutzdecken bilden. Eine solche Bauweise sei möglich, so Himmelmann, doch auch kostenintensiver.

SkB. Havermeier erkundigt sich, warum in dem Bereich Paterkamp-Süd-Ost auf die Ausweisung von Parkplätzen verzichtet werde.

Herr Himmelmann führt dazu aus, dass die Breite der Straße das baulich nicht hergebe.

Die Frage von Stv. Friedenstab, ob die geplanten Pflanzbeete groß genug seien wird von Hr. Himmelmann bejaht.

Stv. Dr. Wischniewski weist darauf hin, dass nicht allein die Größe des Pflanzbeetes, sondern vielmehr die Auswahl des Auffüllmaterials ausschlaggebend für die Pflanzbedingung eines Baumes sei (Spezialsubstrat).

Stv. Wannigmann macht darauf aufmerksam, dass das geplante Pflanzbeet im Einmündungsbereich zur Selmer Straße gerade in den Morgenstunden eher hinderlich erscheint. Er regt an, anstatt des Beetes eine Bodenwelle anzulegen, um dem Gedanken der Verkehrsberuhigung im Wohngebiet gerecht zu werden. Ferner erscheinen ihm die Bürgersteige sehr schmal. Darüber hinaus erkundigt er sich danach, ob eine Asphaltierung gegenüber der geplanten Pflasterung nicht sinnvoller wäre. Herr Himmelmann erklärt, dass die Erschließung von vorhandenen Baulücken durch Pflasterung einfacher und kostengünstiger sei.

Vorsitzender Holz ergänzt, dass Anlieger sich in vergangenen Verfahren stets für eine Pflasterung ausgesprochen haben.

Stv. Friedenstab erkundigt sich nach der geplanten Beleuchtung, vor allem mit Blick auf die Bushaltestellen an der Einmündung Selmer Straße und die von der SPD Fraktion angeregten Querungshilfen in diesem Bereich.

Frau Trudwig weist darauf hin, dass kurzfristig ein Termin mit dem Landesbetrieb Straßen NRW stattfindet, in dem u.a. über dieses Anliegen beraten wird. Das Ergebnis wird in der nächsten Sitzung vorgestellt.

Fraktionsübergreifend wird der Ausbauplanung grundsätzlich zugestimmt. Die vorgebrachten Anregungen sollen im Rahmen der Anliegerversammlung nochmals aufgegriffen.

I. Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss stimmt der vorgestellten Ausbauplanung zu. Die Verwaltung wird beauftragt, die Anlieger über die Ausbauplanung zu informieren. Bei Änderungswünschen, die die Grundzüge der Planung betreffen, ist über die Ausbauplanung im Ausschuss erneut zu beraten.

Ja	18
Nein	0
Enthaltungen	2

TOP 1.1) Endgültige Herstellung der Erschließungsanlagen im Baugebiet Paterkamp Südost
hier. Bürgerantrag vom 12.11.2012 ; Abbindung des Freigrafenweges von der Straße Paterkamp
Vorlage: FB 3/676/2012/1

TOP 1.2) Endgültige Herstellung der Erschließungsanlagen im Baugebiet Paterkamp Südost
hier. Bürgerantrag vom 12.11.2012 ; Abbindung des Freigrafenweges von der Straße Paterkamp
- ergänzende Tischvorlage -
Vorlage: FB 3/676/2012/2

Vorsitzender Holz stellt den Bürgerantrag vor und verweist auf die Ausführungen der ergänzenden Sitzungsvorlage- sowie der Tischvorlage.

Stv. Friedenstab stimmt den Ausführungen der Verwaltung zu und betont, dass zwei vollwertige Zufahrten seitens der SPD-Fraktion befürwortet werden.

Stv. Wippich hingegen erscheint die Straßenführung ohnehin sehr eng, so dass die Straße für Durchgangsverkehr vermutlich kaum genutzt werde. Ob die Abbindung nun bestehen bleibt oder nicht, mache kaum einen Unterschied, so dass die Straße auch weiterhin für den Durchgangsverkehr geschlossen bleiben soll.

Stv. Dr. Wischnewski weist darauf hin, dass für dieses Gebiet ein rechtskräftiger Bebauungsplan gilt.

Stv. Suttrup schließt sich der Anmerkung von Stv. Dr. Wischnewski an. Der Bebauungsplan - mit der darin vorgesehenen Verkehrsführung - sei gültig und gewollt. Im Gegensatz zu Stv. Wippich merkt Stv. Suttrup an, dass die Straße gerade, weil sie recht eng sei nicht zur Durchfahrt einlade. Gesteigerter Durchfahrtsverkehr werde seiner Meinung nach nicht erfolgen. Die Abbindung machte daher keinen Sinn.

Stv. Mönning beantragt die Entscheidung über den Bürgerantrag zu vertagen, da kurzfristig neue Argumente seitens der Antragsteller vorgebracht wurden, die bisher in den Fraktionen noch nicht beraten werden konnten.

Vorsitzender Holz macht darauf aufmerksam, dass die Anliegerversammlung voraussichtlich im Januar 2013 durchgeführt werde. Sofern dort keine Änderungen vorgenommen werden,

die die Grundzüge der Planung betreffen, werde über die Ausbauplanung nicht noch einmal beraten.

Beschluss:

Die Entscheidung über den Bürgerantrag wird auf die nächste Ausschusssitzung verlagt.

Ja-Stimmen:	10
Nein-Stimmen:	6
Enthaltungen:	4

**TOP 2) Ausbau der Neustraße (Erneuerung / Verbesserung der Teileinrichtung
Fahrbahn)
hier: Vorstellung der Ausbauplanung
Vorlage: FB 3/678/2012**

Herr Leiking vom Ingenieurbüro NTS stellt anhand einer Präsentation die Ausbauplanung der Neustraße vor und beantwortet die Fragen der Ausschussmitglieder. Die Präsentation ist als Anlage 2 beigelegt.

Stv. Breitbach macht darauf aufmerksam, dass die vorhandenen Stellplätze häufig sogar von zwei PKW gleichzeitig genutzt werden. Er regt an, dass Parkplätze, Schutzstreifen und Gehweg deutlich voneinander definiert werden.

Hr. Leiking erläutert, dass die Parkfelder durch ein Pflasterband deutlich vom Gehweg abgehoben werden sollten, dieses jedoch seitens des Grundstückseigentümers nicht gewollt sei.

Stv. Suttrup begrüßt die Planung ausdrücklich. Er befürchtet jedoch durch ein beidseitiges Befahren ein erhöhtes Unfallpotenzial im südlichen Bereich der Neustraße.

Hr. Leiking erklärt, dass durch die Reduzierung der Fahrbahnbreite die Hemmschwelle für „Geisterfahrer“ größer sei.

Ferner begrüßt Stv. Suttrup ein glattes/flaches Pflaster gerade in dem Bereich des Ludgerushauses. Auch die zusätzliche Beleuchtung solle in diesem Bereich für mehr Sicherheit.

Stv. Suttrup bedauert allerdings, dass der Bereich der Einfahrt von der Mühlenstraße in die Neustraße nicht Bestandteil der Planung ist. Er habe bereits des Öfteren beobachtet, dass die Schikane durch Kopfsteinpflaster in diesem Bereich die PKW-Fahrer nicht davon abhält, schnell in die Neustraße hinein zu fahren. Er hätte sich gewünscht, dass auch dieser Bereich überarbeitet werde.

Stv. Friedenstab erkundigt sich danach, ob die geplanten Pflanzbeete im vorderen Bereich bereits vorbereitet werden können, und nimmt die Anregung, die Parkplätze deutlicher z.B. durch ein Randbord abzugrenzen noch einmal auf.

Herr Leiking erklärt, dass auch eine 2 cm Kante für „Falschparker“ nicht hinderlich sei. Für eine derartige Umsetzung müsse jedoch das Krankenhaus als Grundstückseigentümer zustimmen. Diese stehe noch aus.

SkB. Havermeier erkundigt sich nach dem Zustand der Ver- und Entsorgungsleitungen.

Diese seien im Vorfeld bereits untersucht worden und geben keinen Anlass etwas zu verändern, so Leiking.

Ferner fragt SkB. Havermeier nach den Abrechnungsmodalitäten für die geplanten Maßnahmen.

Die Verwaltung weist darauf hin, dass die nach dem KAG beitragsfähigen Kosten noch zu ermitteln sind, da die vorgestellte Gesamtplanung auch Privatflächen des Krankenhauses mit einbeziehe.

SkB. Havermeier betont noch einmal die Wichtigkeit der Barrierefreiheit in dem Bereich der Neustraße. Gerade im Bereich der angelegten Parkplätze sehe er hohes Konfliktpotential durch rückwärts fahrende PKW.

Hr. Leiking führt aus, dass ein Umbau der Parkplätze sehr kostenintensiv sei und dies vom Grundstückseigentümer nicht gewollt sei.

Stv. Dr. Wischnewski begrüßt den Ausbau, sieht jedoch in der Platzgestaltung im Bereich Krankenhaus – Ludgerushaus noch Klärungsbedarf.

Die geplante „Schleife“ sei optisch zwar ansprechend, doch auch trotz geringerer Steigung werde sie vermutlich nicht genutzt. Die Mitarbeiter und Besucher des Krankenhauses werden nach seiner Einschätzung auch weiterhin den kürzesten und nicht den bequemsten Weg nutzen.

Die erweiterte Beleuchtung im Bereich des Krankenhauses begrüßt er und würde sich wünschen, dass diesem Thema auch in anderen Bereichen mehr Unterstützung zugesprochen würde.

Vorsitzender Hoz weist in diesem Zusammenhang nochmals darauf hin, dass der Bereich des Krankenhauses ganz anders zu werten sei, wie z.B. der Hüwel oder der Alte Berg in Seppenrade.

Stv. Mönning unterstützt die Planung und sieht darin eine Verbesserung und eine klare Aufwertung.

I. Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss stimmt der vorgestellten Ausbauplanung zu. Die Verwaltung wird beauftragt, die Ausbaupläne mit den Anliegern zu erörtern. Bei Änderungswünschen, die die Grundzüge der Planung betreffen, ist über die Ausbauplanung erneut im Ausschuss zu beraten.

- einstimmig -

TOP 3) Endausbau Friedrich-Krupp-Straße hier: Vorstellung der Ausbauplanung Vorlage: FB 3/677/2012

Herr Leiking vom beauftragten Ingenieurbüro NTS stellt anhand einer Präsentation den endgültigen Ausbau der Friedrich-Krupp-Straße vor und beantwortet die Fragen der Ausschussmitglieder.

Die Präsentation ist als Anlage 3 beigelegt.

SkB. Havermeier schlägt vor, die Breite der Parkstreifen zu verändern. Im Gewerbegebiet komme es nicht selten vor, dass kleinere Transporter, Bullis oder Lieferwagen die ausgewiesenen Parkplätze nutzen. Die vorgestellte Planung ist eher für normale PKW ausgelegt.

Hr. Leiking entgegnet, dass die bestehende Planung die aktuellen Richtlinien berücksichtige, in der auch schmale Parkflächen zugelassen seien.

Vorsitzender Holz weist darauf hin, dass diese Thematik im Rahmen der Ausbauplanung der „Rudolf-Diesel-Straße“ diskutiert worden sei. Es sei insbesondere zu berücksichtigen, dass im Falle der Verbreiterung der Parkstreifen ein Abstellen von LKW etc. gefördert werde.

I. Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss stimmt der vorgestellten Ausbauplanung zu. Die Verwaltung wird beauftragt, die Anlieger über die Ausbaupläne zu informieren. Bei Änderungswünschen, die die Grundzüge der Planung betreffen, ist über die Ausbauplanung im Ausschuss erneut zu beraten.

- einstimmig -

TOP 4) Endgültiger Ausbau der Carl-Benz-Straße hier: Vorstellung der Ausbauplanung Vorlage: FB 3/675/2012

Herr Leiking vom beauftragten Ingenieurbüro NTS stellt anhand einer Präsentation den endgültigen Ausbau der Carl-Benz-Straße vor und beantwortet die Fragen der Ausschussmitglieder.

Die Präsentation ist als Anlage 3 beigelegt.

Stv. Reismann hält ein Pflanzbeet nicht für erforderlich und regt stattdessen eine Pflasterung der Fläche an.

SkB. Havermeier weist darauf hin, dass ein Hochbord bestehen bleiben sollte, um ungewolltes Parken im Wendebereich zu verhindern.

Vorsitzender Holz regt an, die detaillierte Gestaltung dieser Fläche mit den Anliegern abzustimmen. Er weist darauf hin, dass die Entscheidung über diese Frage keine grundlegende Bedeutung habe und somit nicht noch einmal im Ausschuss beraten werde.

I. Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss stimmt der vorgestellten Ausbauplanung zu. Die Verwaltung wird beauftragt, die Anlieger über die Ausbauplanung zu informieren. Bei Änderungswünschen, die die Grundzüge der Planung betreffen, ist über die Ausbauplanung im Ausschuss erneut zu beraten.

- einstimmig-

TOP 5) Bauvorhaben Hauptstraße 6+8, Seppenrade Vorlage: FB 3/670/2012

Architekt Arntzen stellt das Bauvorhaben anhand einer Präsentation vor und beantwortet die Fragen der Ausschussmitglieder.

Die Präsentation ist als Anlage 4 beigelegt.

Er erklärt, dass eine Änderung des bestehenden Bebauungsplanes ggfs. sinnvoll wäre, da der im Plan geforderte Einbau von Lärmschutzfenstern aufgrund der aktuellen örtlichen Gegebenheiten nicht mehr notwendig sei. Wenn man vom bestehenden Bebauungsplan abweiche, werde der Vorgang an den Kreis Coesfeld geleitet und zu einem genehmigungspflichtigen Bauantrag.

Er unterstreicht die Wichtigkeit von Wohnbebauung gerade an diesem zentralen Ort, denn dadurch werde der Dorfkern belebt.

Stv. Friedenstab begrüßt das Vorhaben. Ein zentraler wichtiger Platz in Seppenrade werde durch den Neubau aufgewertet. Der Wunsch, den Bebauungsplan den aktuellen örtlichen Begebenheiten anzupassen, sei nachvollziehbar.

Stv. Suttrup begrüßt die Wohnbebauung ausdrücklich, allerdings sei der „Dorfkerncharakter“ wichtig und solle bestehen bleiben. Ein gewünschter Putzbau passe seiner Meinung nach nicht dazu.

Architekt Arntzen erklärt, dass der Bebauungsplan einen Klinkerbau im Bereich der Hauptstraße vorschreibt.

Stv. Breitbach begrüßt ebenfalls das vorgestellte Projekt und erkundigt sich danach, wie die Verwaltung zu der angesprochenen Bebauungsplanänderung stehe.

Bürgermeister Borgmann erklärt, dass die Genehmigungsbehörde der Kreis Coesfeld ist. Jegliche Änderungen oder Abweichungen vom Bebauungsplan müssen genehmigt werden. Die Erfahrung zeige, dass Änderungsverfahren Zeit kosten. Der Investor müsse abwägen, ob er vor diesem Hintergrund Lärmschutzfenster einbaue oder nicht.

Vorsitzender Holz weist darauf hin, dass die Abrissgenehmigung bereits vorliege und eine länger brachliegende Fläche gerade im Dorfzentrum nicht gewünscht sei.

Stv. Horstmann betont, dass der Platzcharakter hinsichtlich der Bedeutung des Ehrendenkmals etc. durch die Baumaßnahme nicht verloren gehen dürfe.

Auch Stv. Dr. Wischnewski begrüßt das Bauvorhaben, gibt aber auch zu bedenken, dass eine Änderung des Bebauungsplanes viel Zeit koste.

Stv. Reismann erkundigt sich nach der Anzahl der Parkplätze für die 11 Wohneinheiten.

Architekt Arntzen erklärt, dass genügend Parkflächen eingeplant seien.

I. Beschlussvorschlag:

Der Bürgermeister wird ermächtigt das Einvernehmen im Baugenehmigungsverfahren zu erteilen.

- einstimmig -

TOP 6) Fraktionsantrag der SPD-Fraktion vom 27.10.2012 hier: Verkehrsplanung: Errichtung von Automatikpollern Vorlage: FB 3/686/2012

Stv. Friedenstab stellt den Antrag der SPD-Fraktion vor. Er könne die in der Vorlage von der Verwaltung geäußerten Bedenken nicht teilen. Auch die angegebenen Kosten erscheinen ihm sehr hoch.

Stv. Suttrup schließt sich den fundierten, schlüssigen Argumenten der Verwaltung an.

Stv. Dr. Wischnewski gibt zu bedenken, dass eine Zufahrt gerade für Behinderte wichtig sei.

Stv. Reismann weist darauf hin, dass ein notwendiges Funksystem auch für Handwerker zur Verfügung gestellt werden müsse.

Stv. Wippich kann die Hintergründe des Antrages nachvollziehen, sieht aber in den Automatikpollern nicht das richtige Instrument, um den Durchgangsverkehr zu minimieren. Besser seien strengere Kontrollen der Polizei.

Stv.Friedenstab argumentiert, dass diese Poller bereits in anderen Städten erfolgreich genutzt werden. Die Kontrollen durch die Polizei seien zwar gut, werden aber in der Praxis kaum umgesetzt.

Vorsitzender Holz fasst zusammen, dass eine unkomplizierte, bürgerfreundliche Lösung das Ziel sein sollte, um den Verkehr auf der Mühlenstraße gering zu halten.

I. Beschlussvorschlag:

Die im Fraktionsantrag beantragte Errichtung von Automatikpollern auf der westlichen Mühlenstraße (in Höhe der Einmündungen Wolfsberger Straße bzw. Ostwall) soll nicht umgesetzt werden.

Die Verwaltung wird beauftragt, Kontakt mit der örtlichen Polizeibehörde aufzunehmen, mit der Zielrichtung, durch verstärkte Kontrollen einer unerlaubten Nutzung der Mühlenstraße durch den KFZ-Verkehr entgegenzuwirken.

Ja-Stimmen:	16
Nein-Stimmen:	3
Enthaltungen:	0

TOP 7) Berichte

Fehlanzeige

TOP 8) Anfragen

Stv. Friedenstab erkundigt sich nach dem weiteren Vorgehen der Maßnahme „Kanalseitenweg“. Bürgermeister Borgmann erläutert, dass sich die Verwaltung ihrer Verkehrssicherungspflicht bewusst ist. Der Verlauf werde intensiv verfolgt. Durch das Insolvenzverfahren gestalte sich das weitere Vorgehen jedoch kompliziert. Bis zu einer endgültigen Klärung sei der Bauhof beauftragt, den Weg stellenweise auszubessern.

SkB. Havermeier erkundigt sich nach dem Stand der Überprüfung der statischen Flachdächer.

Nachrichtliche Antwort der Verwaltung:

Frau Klaas teilt mit, dass alle Hallendächer in diesem Jahr überprüft wurden. Der offizielle Bericht des beauftragten Büros liege der Verwaltung jedoch noch nicht vor.

An der Sporthalle des St. Antonius Gymnasium wurde ein Mangel im Dachbinderbereich festgestellt und bereits beseitigt.

Auf die Frage, warum der Ginsterweg nicht auf der heutigen Tagesordnung aufgeführt ist, antwortet Vorsitzender Holz, dass die Sitzungsfolge sehr eng gewählt sei und er bisher noch keine Zeit gefunden habe, weitere klärende Gespräche mit den Anwohnern zu führen. Auf seinen Wunsch hin sei dieser Punkt von der Tagesordnung genommen worden.

SkB. Havermeier macht zudem darauf aufmerksam, dass am Recyclinghof die flachen Container nur für Sperrmüll und Altholz zur Verfügung gestellt werden, nicht aber, wie es vertraglich geregelt sei auch für Grünabfälle.

Die Verwaltung sagt eine Überprüfung zu.

Ferner erkundigt sich SkB Havermeier nach dem Sachstand der Verkleidung der Franzosenbrücke. Stv. Reismann sagt eine kurzfristige Umsetzung zu.

SkB. Wagner erkundigt sich nach den Absenkungen im Bereich der Stichstraßen im Paterkamp.

Nachrichtliche Antwort der Verwaltung:

Es handelt sich hierbei um gewollte Borsteinabsenkungen für Radfahrer. Durch diese wird das Abbiegen für Radfahrer erleichtert und ein Unfallrisiko verringert.

Stv. Suttrup möchte wissen, ob der Baubeginn des „Euronics-Marktes“ schon bekannt sei.

Bürgermeister Borgmann verneint dieses.

Auf die Frage von Stv. Suttrup ob es schon einen Nachfolger für das Gelände der alten Gärtnerei Kortmann gebe, teilt Bürgermeister Borgmann mit, dass in der nächsten Sitzung des APS am 11.12.2012 darüber beraten werde.

Stv. Schotte erkundigt sich nach dem Stand der Baumaßnahme Kurvenbegradigung der B 474 im Bereich Tetekum.

Bürgermeister Borgmann, erklärt, dass sich die Grundstücksverhandlungen schwierig gestalten und dass ein Baubeginn erst nach dem Grundstückserwerb erfolgen kann.

Stv. Wippich möchte wissen, ob die Verwaltung die Werbefläche am Gebäude Olfener Straße 3 genehmigt habe.

Bürgermeister Borgmann erklärt, dass es sich hier um ein Mischgebiet handle und eine Ablehnung daher nicht möglich gewesen sei.

Vorsitzender Holz macht darauf aufmerksam, dass auf Höhe der Baulücke „Auf den Äckern“ der Gehweg sehr in Mitleidenschaft gezogen wurde.

Frau Trudwig sagt eine kurzfristige Überprüfung zu.

Stv. Dr. Wischnewski erkundigt sich nach den Baumfällarbeiten in Seppenrade.

Er regt an, bei zukünftigen Bebauungsplanverfahren darauf zu achten, den vorhandenen Baumbestand möglichst zu erhalten. Ferner möchte er wissen, wie die Gesundheit der Bäume festgestellt wurde.

Bürgermeister Borgmann verdeutlicht, dass jeder gefälltte Baum einen Verlust darstellt. Die Bäume, die nun gefällt wurden, waren zum Teil krank, teilweise standen sie auf zukünftigen Straßen- und Wohnbauflächen. Die Planungsunterlagen seien hinreichend und ausführlich in den zuständigen Gremien behandelt und entschieden worden. Wenn es möglich gewesen wäre, wären die Bäume erhalten worden.

In dem heutigen Zeitungsartikel werde nicht darauf eingegangen, dass die Verwaltung Ausgleichsmaßnahmen durchführe, um den Verlust für die Umwelt aufzufangen.

Stv. Breitbach unterstützt die Aussagen von Bürgermeister Borgmann dahingehend, dass eine umfassendere Darstellung im Presseartikel wünschenswert gewesen wäre.

Vorsitzender Holz ergänzt, dass der Bebauungsplan ausreichend diskutiert und beraten wurde. Zudem habe die untere Landschaftsbehörde des Kreises Coesfeld ebenfalls keine Bedenken geäußert.

Bürgermeister Borgmann betont abschließend noch einmal, dass umfassend und ausreichend über die Planung und deren Konsequenzen gesprochen wurde. Auch ihm sei der Verlust dieser Bäume nicht egal. Er weist ergänzend darauf hin, dass alte Bäume durch herabstürzende Äste ebenfalls massive Gefahren mit sich bringen können.

Anwesenheitsliste

zur 21. Sitzung des Ausschusses für Bau, Verkehr, Bauerschaften und Umwelt

der Stadt Lüdinghausen am 22.11.2012

anwesend:

Bürgermeister

Borgmann, Richard Bürgermeister	
------------------------------------	--

CDU-Fraktion

Breitbach, Norbert	
Ernst, Wolfram	
Holz, Anton	
Horstmann, Heinrich	
Kasberg, Bertholt	
Schäper, Gabriele	bis Mitte TOP 5
Schotte, Irmgard	
Schulze Uphoff, Theo	für SkB. Schulze-Meinhövel
Suttrup, Thomas	

SPD-Fraktion

Breuer, Herbert	
Friedenstab, Artur	
Havermeier, Dirk	

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Bierschenk, Bruno	
Mönning, Peter	für Stv. Guntermann
Wippich, Rainer	

UWG-Fraktion

Fichtner, Rüdiger	für Stv. Kehl
Wannigmann, Josef	für Stv. Berau
Wischnewski, Wolfgang Dr.	

FDP-Fraktion

Reismann, Günter	
Wagner, Wilhelm	

von der Verwaltung

Fladderak, Julia	
Trudwig, Ellen	

Gäste

Arntzen	zu TOP 5
Himmelmann	zu TOP 1
Leiking	zu TOP 2-4

Entschuldigt:**CDU-Fraktion**

Schulze Meinhövel, Anja	
-------------------------	--

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Guntermann, Christine	
-----------------------	--

UWG-Fraktion

Berau, Jürgen	
Kehl, Markus	